

Verlags-Gesellschaft: Hauptredaktion Große Heilstraße 16, Druckerei: Große Heilstraße 16, Fernsprechnummer: 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Nummer 53 Donnerstag, den 4. März 1926 38. Jahrgang

Die Entscheidung im Reichstag. Im Prinzip für Deutschland.

Behrminister Dr. Geßler vor dem Reichstag. Der Parteien Kopf und Querschnitt. B. Berlin, 4. März.

Neue Schwierigkeiten durch die Kandidatur Spaniens.

Vor der Völkerverhandlung im Unterhaus. London, 4. März. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten).

Der neue Reichsvertrag hat sich im Reichstag als ein solches herausgestellt, das die Zustimmung der Parteien zu sich zu gewinnen vermag. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Sozialdemokraten begrüßen die Entscheidung mit Freude und hoffen, daß man das Geßler der Parteien nicht gerade gegenüber stellen wird, sondern mit dem erforderlichen Nachdruck angewandt habe. Überhaupt wurde dem Reichsvertrag Dr. Geßler vor der Hand nicht so gegenüber, während er sich in der Entscheidung über den Vertrag zu zeigen. Diese Entscheidung des Reichstages zu dem Zweck Dr. Geßlers ist ja nicht Neues, und der Minister selbst wird die Entscheidung nicht mit dem Reichstag teilen. Die Sozialdemokraten legen zu der offenen Stellung des Reichstages, daß die Entscheidung des Reichstages zu dem Zweck Dr. Geßlers ist ja nicht Neues, und der Minister selbst wird die Entscheidung nicht mit dem Reichstag teilen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Sozialdemokraten begrüßen die Entscheidung mit Freude und hoffen, daß man das Geßler der Parteien nicht gerade gegenüber stellen wird, sondern mit dem erforderlichen Nachdruck angewandt habe. Überhaupt wurde dem Reichsvertrag Dr. Geßler vor der Hand nicht so gegenüber, während er sich in der Entscheidung über den Vertrag zu zeigen. Diese Entscheidung des Reichstages zu dem Zweck Dr. Geßlers ist ja nicht Neues, und der Minister selbst wird die Entscheidung nicht mit dem Reichstag teilen.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Die Fürttenabfindung.

Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung. Die Fürttenabfindung.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages. Der Reichsausschuß hat zu Ausgange der Verhandlung über die Entscheidung des Reichstages.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen. Die Entscheidung über den Vertrag wird in der nächsten Sitzung des Reichstages zu Ende gehen.

Der Prozeß Eißler.

In der letzten Sitzung beantragte Staatsanwalt... In der letzten Sitzung beantragte Staatsanwalt...

berichts das Eigentumsvorrecht auf die Eintragung... berichts das Eigentumsvorrecht auf die Eintragung...

zwar aber zu drei Jahren Zuchthaus und Frau... zwar aber zu drei Jahren Zuchthaus und Frau...

hierfür für Busch und Grundbesitzer... hierfür für Busch und Grundbesitzer...

Kleine Chronik.

Ein Wohnungsvermittler in Charlottenburg... Ein Wohnungsvermittler in Charlottenburg...

In 18 Stunden von Berlin zur Hauptstadt... In 18 Stunden von Berlin zur Hauptstadt...

Die Aufnahme von Witzleben unter falscher... Die Aufnahme von Witzleben unter falscher...

Voransichtliches Wetter am 5. März... Voransichtliches Wetter am 5. März...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger Messe.

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...



Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger Messe.

Handels-„Eißler“.

Zur Aufführung am 8. März in der Paulinerkirche... Zur Aufführung am 8. März in der Paulinerkirche...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger... Reichspräsident von Hindenburg auf der Leipziger...

Schwerhörige können am besten... Deutsche Ophione Comp. G. m. b. H.

Neue Bücher... Die Dramatische Handlung...

Neue Bücher... Die Dramatische Handlung... Die Dramatische Handlung...



Der neue Siegeszug der weltberühmten Operette im Film!

Die Försterchristl

8 Akte nach der gleichnamigen weltberühmten Operette von B. Buchbinder u. G. Jarno.

PERSONEN:

Lya Mara Harry Liedtke Wilh. Dieterle

als „Försterchristl“ als „Kaiser Josef II.“ als „Bräutigam“

Kaiserin Maria Theresia Bertha Scheven-Tritz
 Förster Lange Eduard v. Winterstein
 Hofmeister Walper Karl Harbacher
 Gräfin Degendell, Hofdame der Kaiserin Margarete Kupfer
 Fürst Kaunitz Heinrich Peer
 Graf Dietrichstein Karl Geppert
 Graf Leoben Hermann Böttcher

*Bilder froher Lust und Zier,
 Sonniger Menschen tändelndes Pläsier.*

Die Begleitmusik läßt alle Schönheiten der einschmeichelnden Melodien aus „Försterchristl“, die alle Herzen eroberten, in heiterem Glanze neu erststrahlen. Unsere beiden Orchester sind bedeutend verstärkt.

Hierzu:

Der ausgezeichnete bunte Film- u. Bühnenteil!
 I. u. Reichspräsident von Hindenburg in Leipzig.

Jugendliche haben Zutritt! Jugendliche haben Zutritt!
 und zahlen Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise!
 Frei- und Ehrenkarten sind ausnahmslos aufgehoben.
 Vorverkauf täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Besuchen Sie nach Möglichkeit die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendandrang ein ganz enormer sein wird.

Premiere heute Donnerstag nachm. 4 Uhr
 in unseren beiden Theatern gleichzeitig!

Am **CT** Große Riebeckplatz **Ulrichstraße 51**

Die Aufnahmen zu dem Damen-Schönheitswettbewerb finden am Sonntag den 7. März cr., 9-11 Uhr vormittags statt. Kassenöffnung 1/2 9 Uhr.
 Die Preise werden ab morgen bei der Firma Eugen Freund & Co. ausgestellt.

Burg-Theater Tom Mix, 7-Akter. Texasreiter. Fox-Film.

Gr. Gofenstr. 12. Ab Freitag: Besondere Programm: Das elektrische Gauk.

Freitag, 4. März, 10 1/2 Uhr
„Thalassal“
 Lieder u. Arien-Abend.
 Angeführt von 12 Schülern
 der Gesangsabteilung
Forest-Leipzig
 Am Hühner: Alex Conrad Leipzig
 Karten 2,50, 2, 1,50, 1 Mk. bei Hel-
 muth Wagner, Karsten für Mittel- und
 Volkshaus zu ermäßig. Preisen in
 der Geschäftsstelle (6
 Friedrichstraße, 14
 März 9 Uhr)

Thalia-Saal
Abschieds-Konzert
 des phänomenal. Geigers
Prihoda
 der neue Paganini, (h
 seine Kunst gewinnt an
 Wundbarkeit
 Karten 5, 2, 1, 1/2, 1 Mk.
 Karlton b. Zeith. Koch 7-11 Mk.

Gasthof Mohr, Burstir.
 Sonntag den 6. März
 findet ein großer Saal ein
Konzert
 unter Leitung
 Filians Tanz-Orchester statt.
 Programm:
Groß. öffentl. Ball.
 Anfang 8 Uhr. 1/2 200
 Eintritt 20 Pf. Saal 1/2 Uhr geöffnet

Lobeland, Schule f. Körperbildung
 Landbau u. Handwerk
 Lehrstuhl von Goldschmied
Gymnastik-Vorführung
 2 1/2 u. 1 1/2 u. 1 u.
 Sonntag, 13. März, abds. 8 Uhr
 Karten 4, 2, 2 1/2 Mk. bei Helman

Wir kleinen Liliputaner
 und die vielen
großen Künstler
 bilden gegenwärtig
 die Attraktion im
Walhalla
 Anfang 8 Uhr
 Sonntag 4 1/2 Uhr
Familien-Vorstellung
 Fr. wuchs. 0,40-2,20 Mk.
 Kinder 0,40-1,25 Mk.
 Tel. 8385 (10)

Stadt-Theater
 Heute
 Donnerstag 7 Uhr
 Lehngrün
 Freitag 8 Uhr
 Triebgrün
 Samstag 9 Uhr
 Der zauberhafte Oberst
 Sonntag
 nachmittags 3 Uhr
 Ein Wasserzimmer
 abds. 8 Uhr
 Grolla Marza

Kurhaus Wittkows
 Morgen Freitag, 12
 4 Uhr nachmittags:
Konzert

Koch's Künstlerspiele
 Einstimmiges Urteil!
 Ein Klasse-März-Programm
 Nur frühes Kommen
 sichert guten Platz
 Küche und Keller
 wie bekannt!
 (10)

Plaudercke
 Heute fidel
Schlagerbetrieb.
 Freitag, Sonntag
 Sonntag
Große humoristische
 mit der
 originalen Thüringer
 Bauernmusik
 Küche und Keller
 wie bekannt!
 Eintritt frei

Rufen Sie bitte (10)
4538
 b. Schreibrasch.
 Reparatur, Reinigung,
 Vorwärmung
 Dr. Ulrichstraße 18.

Modernes Theater
 Direktion Ferry Rosen
 Das Programm steht im Zeichen von
Harry Bienenstein
 Man hat in Halle schon manchen guten
 Humoristen gesehen, aber der über-
 mütige Kölner schließt doch den Vogel
 ab mit seiner tollen Burleske: „Familia
 Lehm“ — — —
 (sonntags Nachr. vom 8. März 1926)
 Heute nach 7 Uhr Vorstellung:
Geschichts-Tanz
 6145
 Rein Weinmann! Billiger Selbst-
 Abend! Jede Karte 2 Pf. 6-20 Pf.

Achtung! Achtung!
Schloß Freilimfelde
 Morgens, Freitag, den 5. 3. 25
Großes Schlachtfest
 freudig, laßt ein Sammler-Fest.

Wohltätigkeitsverein Post- und
Telegraphenbeamte.
 Zu unserm am Sonntag, den 7. März
 stattfindenden

Stiftungsfest
 bestehend aus Konzert, Theater u. Ball
 im Döllinger
 Iader Bierdruck freundschaftlich ein
 Der Vorstand.
 Koffenöffnung 6 Uhr / Anfang 7 Uhr

„Landhaus-Saal“.
 Jeden Freitag ab 7 Uhr
 der 2. beliebige Tanzabend.
 Mittags 12 Uhr
 (10)

9 Uhr fr. Wellfleisch mit 1,60
 dazu soßelet. get. Saucetrot.
 1/2 1/2 Uhr beliebige frische
 Metz. Leber und
 Schmalzbraten
 1/2 1/2 Uhr frische Ge-
 bräute
 1/2 1/2 Uhr frische Bratwurst 1/2 1,50
Bernhard Borgis
 Domplatz 17 Telefon 1888
 Ecke u. große Hall. Dauerdienstleistungen
 mit elektr. Betrieb. (10)

Edison-Theater
 Grottestraße 26
 Stadt Freitag, 12. März heute
Eddi Polo Film
 Unterbrechung
MACISTE
 bis Sonntag d. 7. März ausgeführt.
 Seine Dreierbrüder.
 Sonntag nachmittags
Große Familien-Vorstellung
 Machete der Silberstein u. Peter
 Programm. Anfang 2 u. 4 Uhr.
 Grundstücke 50 Big. Silber 25 Big.

Heilt den Blinden!
Geldlotterie
 zugunsten des Deutschen
 Blindenvereins.
 Ziehung am 19. u. 20. März
 120000
 60000
 40000
 20000
 10000
 Lose zu 3 Mk. 30 Pf. 20 Pf. extra
 3 Lose art. u. versch. Taxen.
 Einzelkarte 10 Pf.
Krüger, Berlin W8
 Friedrichstraße 192-193
 in der Leipziger Straße
 Postfachkonto Berlin 21 046.

Großes Preis-Glücken
 Preislos, den 6. März
Restaurant „Rühler Brunnen“
 Gärten, Saalstraße 24
 2 Gerichte 1, 3 Gerichte 1 1/2, 4 Gerichte 2
Obstweinschenke Büschdorf
 Donnerstag u. Freitag
Schlachtfest. (10)

Staatgelegenheit
 Bürgerkino, Bertramstr. 27.

Wohin??
 geben wir am Sonntag den 6. März?
 Wie in den letzten Jahren
Bauern- und Gefinde-Ball
 des
Freien Sängerknaben Halle!
 Parole: **Yam - Yam - Yam**
 Dr. Herrmann, an. Gerichte!
 In Veranstaltung der Braut: des wachen Feiner
 vorab!
 Ihr fest alle kommen wie ihr irade feib.
 Gesänge im mer lo um de achte rum -
 In unsere wren 1/2 alle fest feib.
Das werb knorfe!
 Also wir laden dich alle in
 Dr. Nordhan an de Veranstaltungseite.

Kein Rheuma plagt Sie mehr
 nach Anwendung d. ärztlich empfohlenen
Lipsia-Fluid
 Zu haben in allen Apotheken. 112 295

VAN HOUTEN'S

CACAO

Vertreter: Paul Dittmann, Erfurt,
 Zietenstr. 51. (10) Telefon 4512.

Der Ritt in die Sonne.

Roman von Paul Rosenhahn.
(Fortsetzung)

„Guten Morgen, Dina! Wie demnesten dich heute? Ich frage: was würden Sie sagen, wenn jetzt eine junge Dame herkäme und sich vorstellen würde: ich bin Dina v'Drögen?“

„Dann würde ich sagen: Verzeihung, Marquis v'Drögen, Sie kommen zu spät. Denn das Fräulein v'Drögen, das ich ... das ist ... nun ja, das ist heute zu Tisch gewesen, ist bereits hier.“

„Wenn Sie nun aber früherer ist als ich?“

„Das ist gar nicht möglich.“

„Wenn es nun aber doch möglich ist?“

„Dann würde sie mit mir um unpaarlicher sein, denn das wäre ein Frechheit.“

„Sie gingen Schweigen durch die Wege, die zur Verpflanzung des Gartens führten. Dort drüben lag die kleine Marquise ... fern, jenseits des großen Platzes stand das Dunkel des Waldes-Boulogne.“

Dina lächelte. „Ich will Sie etwas fragen, Herr v'Drögen, kein, ich muß Sie etwas fragen.“

„So, was ist das?“

„Sie müssen ganz ernst sein. Ich bin es auch, Sie können es selbst sehen.“

„Die richtige gewissenhaft den Blick auf ihr Gesicht ...“

und komplizierte, daß es in der Tat ernst sei. Sogar ein Schrecken nannte sie.

„Was ich jetzt zu Ihnen sage, ist vielleicht nicht so ganz passend. Ich weiß es wohl. Aber ich glaube, Sie werden mich richtig verstehen. Und die werden es so auffassen, wie es gemeint ist.“

„Sprechen Sie, Fräulein v'Drögen.“

„Da frage Dina zu seinem Ersuchen deutlich und energiegeladener: „Sagen Sie mir?“

„Geben Sie mir die Antwort, da sie ihm Dina etwas ins Ohr: ...“

„Ich sage, ich fühle es, Ihnen diese Frage erklären. Hören Sie mich einmal ruhig an. Ich weiß, warum Sie hier sind. Unsere Väter haben es miteinander vereinbart, daß wir uns heiraten sollen. Darum sind Sie gekommen, Herr v'Drögen. Zeigen Sie es!“

„Ich leugne es nicht.“

„Sagen Sie wohl. Nun, das Programm Ihres Lebens ist vorgezeichnet, denke ich. Jede einzelne Frage und Antwort ist festgelegt und beschloffen. Nicht von uns - von unsren Vätern. Sie werden meinen Vater fragen, ob Sie sich um meine Hand bewerben dürfen. Diese Erlaubnis wird Ihnen der Marquis v'Drögen andächtig erteilen. Darauf werden Sie mich in aller Form fragen, ob ich Ihre Frau werden will. Und ich werde - so ist es im Vertrage festgelegt - mit einem lauten und deutlichen Ja antworten. Nicht wahr, Herr v'Drögen?“

„Früher konnte es nicht bestritten.“

„Und nun, Herr v'Drögen - nun werden Sie fragen über das, was ich jetzt Ihnen sagen werde. Ich bin ein armes, dummes Mädchen, ich komme eben aus dem Kloster und werde voller Ideale. Was weiß ich von der Welt? Ich war einmal mit meinem Vater in Risiz ein- und ausgereist. Und ich weiß, daß ich alles, was die Menschen? Sagen Sie, ich kenne Menschen kennen gelernt? Du lieber Gott! Ich sage

in einem Klassen. Ich bin ein Kind, wenigstens erzählt man mir das jeden Tag, und man glaubt mir damit etwas mehreres Glauben zu sagen. Sagen Sie mir nicht böse, wenn ich ein Mädchen aus der Klasse sage: man will mich verheiraten.“

„Fräulein v'Drögen!“

„Jetzt sind Sie beleidigt! Ich wollte Sie wirklich nicht fränken. Ich spreche auch nicht gegen Sie - eigentlich mehr gegen meinen Vater und gegen Ihren Vater. Denn so ist es doch, nicht wahr? Zwei reiche Häuser sollen miteinander verheiratet werden, damit das Geld in der Familie bleibt. Und dazu müssen zwei junge Menschen, die sich nie gesehen haben - denn ich kann mich Ihrer nicht mehr erinnern, ich war damals eben zehn Jahre alt geworden - dazu müssen wir beide vielleicht unser Leben lang abwarten. Sie können zum Beispiel sein, Herr v'Drögen, daß Sie längst eine andere Frau im Kopf haben. Oder im Dingen, ich weiß nicht, wie man sagt. Vielleicht gehören Sie nur dem Gebot Ihres harten Vaters, und während Sie mit den Verlobungsgeldern, denken Sie an eine andere. Für ganzes Leben an meinen Seite wird eine Quader für Sie sein. Und für mich. Das alles ist so furchtlich, finden Sie nicht auch? Und wir beide müssen uns trotzdem einander anhängen ... weil die Firma v'Drögen und die Firma v'Drögen ein Kompagnonenschaft machen wollen.“

„Auch Fräulein v'Drögen hat gemacht. Er lobte ihre Hand, die sich und schwer in der seinen lag. Und Sie, Fräulein v'Drögen? Ich muß Sie einmal daselbst fragen. Haben Sie einen anderen, an den Sie denken?“

„Sie schüttelte mit einem schwachen Nicken den Kopf.“

„Weil Sie mir das Entschuldigende so heillos vorgemacht haben ...“

„Ich spreche nicht von mir, ich spreche von Ihnen.“

„Ich möchte aber einmal von Ihnen sprechen, denn Sie haben daselbst Recht auf Liebe wie ich.“

Ihr Auge leuchtete auf - er sah es trotz der Dunkelheit, die nun schon über dem Garten lag.“

„Sagen Sie, das ist es: ein Recht auf Liebe“, und indem sie die Zimmern ausstrich, lachte sie fröhlich hinaus: „Was mögen mich ein unrichtiges Kind nennen, das Momente in Kopf hat. Ich kann nicht ... Ich kann nicht einen Mann nehmen, ohne daß ich ihn liebe. Und ohne daß er mich liebt.“

„Dann kann ich eine Brautstimme.“

„Das ist Madame Dominique“, erklärte Dina, „ich soll mich zum Diner umziehen. Sagen Sie, so behandelt man mich.“

„Sagt heute: „Es ist gut, ich komme.“

„Was mich betrifft“, nahm Fräulein das Gespräch wieder auf, „ich darf Ihnen sagen, daß ich sehr bin, und glücklich, eine so ideale Verlobung von der Ehe bei meiner ... bei Ihnen zu finden. Und ich darf Ihnen weiter sagen: ich denke genau so wie Sie. Auch ich könnte nicht beiraten, wenn ich nicht lieben würde. Ich glaube sogar: man muß über alles und ausschließlich lieben, sonst ist es eine Freiwild, sich zu verbinden, und die Ehe wird dann glücklich werden. Und also von mir zu sprechen - ich schreibe Ihnen, daß ich keine andere Liebe als Sie. Als ich Ihr Bild in der „Illustration“ sah, da wollte ich sofort: die aber sein.“

„Aber die „Illustration“ mit meinem Bild ist doch erst heute morgen erschienen“, wunderte sich Dina.

„Sie müssen mir erlauben, meinen Satz zu voll-

Fay's echte Sodener
Pastillen gegen
Husten, Heiserkeit, Verschleimung

GROSSER RAUMINGS-VERKAUF

wegen Lagerumzuges!

Um die großen Umzugskosten zu sparen, bringe ich meine gesamten Lagerbestände zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf!

Einige hier angeführten Beispiele könnten Sie davon gleich überzeugen!

Glas	Porzellan	Steingut	Emalle	Holzwaren
Komposteller Hansa-Muster . 0.09 Sturmasche mit Glas . 0.29 Bierbecher groß . 0.12 Komposteller Marquise-Muster . 0.27 Bierbecher optisch . 0.18 Kuchenteller extra groß . 0.15 Kompostellschüssel groß . 0.25 Fischbecher . 0.19 Butterglocke mit Aufschrift „Frische Butter“ . 0.29	Kuchenteller groß . 0.28 Butterglocke ekt Porzellan . 0.58 Goldrandtasse mit Unter- fass . 0.35 Abendbroteller ekt Porzellan . 0.15 Mokkassette ekt Porzellan . 0.25 Spiegelsteller ekt Porzellan . 0.17 Goldrand-Speiseteller . 0.28 Kaffeeteller mit Bild . 0.68 Spieleteller Zackeran . 0.25 Tasse mit Untertasse . 0.15 Kompostellschüssel bunt . 0.19	Kaffeeteller bunt . 0.15 Hilfsetz 6 im Satz . 1.58 Gewürztrögen . 0.05 Tortensplatten rund und ekt . 1.85 Kinderservice Stängel . 0.98 Vorratstone . 0.18 Wasserkanne . 0.19 Essig- oder Oelflaschen . 1.25 1 Satz Schüsseln . 0.88 Kompostellschüssel . 0.08 Tasse . 0.08	Kinderbecher, groß . 0.08 Teller, bl. groß . 0.20 Schüsseln, extra groß . 0.78 Nachtgeschir, groß . 0.90 Elmer, w.weiß . 1.10 Kaffeekanne groß . 0.78 Kasselle mit Glas (Muschel) . 0.59 Essentzucker . 0.78 Kaffeeflasche mit gut. Ver- schließ . 0.49 Kehrschaufel mit Holzgriff . 0.48 Schmortopf, extra groß . 1.95	Reibebeule . 0.08 Gartenschere, feil . 1.18 Eierschrank . 0.78 Besserkasten . 0.69 Flüschlocher . 0.28 Flüschschrank . 0.58 Futerkasten . 0.50 Flüschschrank . 0.90 Wäschekammern . Schokoh 0.10
Kaffeetasse mit sechs- u. 6 Personen ekt Porzellan . 3.78	Lackierwaren Brotkorb dekoriert . 0.78 Kohlenkasten mit Deckel . 1.58 Broschbüchse ekt . 0.95 Sand-Beif-Soda-Garnitur . 1.10	Weißblech Wärmflasche . 1.25 Leibwärmer . 0.79 Reifebecken extra groß u. stark . 0.89 Kartoffelstampfer . 0.18	Bürsten Schmutzbürste . 0.06 Handbürste . 0.08 Schrubber . 0.08 Schneurbürste . 0.10	Verschiedenes Kartoffelschäler . 0.05 Isolierflasche hält 24 Stund. . 1.10 Marktast . 0.19 Rasiergarnitur . 1.15
Nest-Eier . 0.04	Steinweg 45	Sobel		Aluminium-EGlöffel . 0.08

Reilstrasse 1

Generalvertreter

mit einem stark untergeordnet, die Bestimmung haben. Für größere Bezirke mit eigener Wohnung. Mit einem starken untergeordnet, die Bestimmung haben. Für größere Bezirke mit eigener Wohnung.

25 Mk. tägl. Verdienst.

Ich arbeite an allen Orten Deutschlands und in der ganzen Welt. Ich arbeite an allen Orten Deutschlands und in der ganzen Welt.

Teilzahlung

mit kleiner Anzahlung u. bequemen Raten. Mit kleiner Anzahlung u. bequemen Raten.

Paul Sommer, Halle a. S.

Lehrling

für unsere Offenzahlerei. Für unsere Offenzahlerei.

Lebensversicherungs-Beruf

ohne Barzahlung gegen Zahlung möglicher Monatsbeiträge. Ohne Barzahlung gegen Zahlung möglicher Monatsbeiträge.

Alleinvertrieb

unterstützen Sie den Vertrieb. Unterstützen Sie den Vertrieb.

Gärnergeschillen

für Einheimische. Für Einheimische.

Generalagentur

für Halle a. S. u. Umgebungen. Für Halle a. S. u. Umgebungen.

Chaufeur

suchen wir Chauffeur. Suchen wir Chauffeur.

Berliner Tuchversandhaus

suchen wir Verkauf von Stoffen. Suchen wir Verkauf von Stoffen.

Stuvkamp-Salz

DER ONKEL schießt mit Macht ins Tor. Der Onkel schießt mit Macht ins Tor.

